

## Rausan KR Feinputz 3530



organisch gebundener Putz (Glattputz) nach DIN EN 15824, verarbeitungsfertig, für außen



Farbsystem

### Anwendungsbereich

Zur Erzielung besonders feiner, dekorativer Glattputzflächen, speziell auf Flächen im Brillux WDV-System, z. B. Fensterlaibungen und -faschen, Putzbänder, Spiegel und Sockelflächen. Darüber hinaus einsetzbar auf z. B. ebenen Außenputzflächen Fertigbauteilen und intakten Dispersionsfarbenanstrichen. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion) sowie an hoch wärmedämmten Fassaden besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Rausan KR Feinputz mit Protect-Ausrüstung einzusetzen (hierzu die Angaben unter Hinweise beachten).

### Eigenschaften

- verarbeitungsfertig
- für außen
- quarzgefüllt
- ohne Strukturkorn
- extrem haltbar
- stoßfest
- unverseifbar
- diffusionsfähig
- bietet Schlagregenschutz an Fassadenflächen für alle Beanspruchungsgruppen nach DIN 4108 Teil 3
- geprüft als Schlussbeschichtung im Brillux WDV-System
- optional in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich
- leicht verarbeitbar

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbton</b>	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.
<b>Korngefüge</b>	ca. 1,0 mm
<b>Werkstoffbasis</b>	Vinylacetat-Ethylen-Copolymer-Dispersion mit natürlichen mineralischen Zuschlägen.

## Werkstoffbeschreibung

<b>Dichte</b>	ca. 1,8–1,9 g/cm <sup>3</sup>
<b>Schichtdicke</b>	ca. 1 mm
<b>Verpackung</b>	0095 weiß: 25 kg Farbsystem: 25 kg

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Falls erforderlich, geringfügig mit Wasser.
<b>Abtönen</b>	Bis max. 2 % mit Voll- und Abtönfarbe 951.
<b>Verträglichkeit</b>	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
<b>Auftrag</b>	Rausan KR Feinputz 3530 vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren. Den Putz mit einem Edelstahlglätter in gleichmäßiger Schichtdicke aufziehen und mit dem Kunststoffglätter 3791 abreiben. Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen. Beim Ausbilden von Faschen sorgfältig abkleben und Überlappungen mit der angrenzenden Beschichtung vermeiden.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup> auf glatten Untergründen bei ca. 1,0 mm Schichtdicke. Zur Ausführung schwer entflammbarer WDV-Systeme ist in Abhängigkeit von der gewählten Armierungsmasse gegebenenfalls ein zweimaliger Auftrag zur Erzielung der geforderten Gesamtschichtdicke von 4 mm (Armierungsschicht und Oberputz) zu berücksichtigen. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten. Bei niedrigen Temperaturen von +1 °C bis max. +15 °C und hoher relativer Luftfeuchtigkeit (mind. 75 % bis max. 95 %) empfehlen wir den Einsatz von TempTec 3505. Zur Anwendung unbedingt die Angaben im Praxismerkblatt 3505 beachten
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Durchgetrocknet und überarbeitbar nach ca. 2–3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und frostfrei, Anbruchgebände dicht verschließen.

## Deklaration

<b>Hinweis</b>	Enthält Konservierungsmittel
<b>Produkt-Code</b>	BSW50 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Untergrundvorbehandlung**

- Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinter-schichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- Eine Hinterfeuchtung des Putzes, z. B. über Anschlüsse, Risse usw., muss ausgeschlossen sein.
- Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
- Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen.
- Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 \* nachbehandeln. (\* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.).
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig.
- Armierungsschichten nach Abbinde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage bei +20 °C, 65 % r. F.) beschichten.
- Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

**Organische Beschichtung mit Rausan KR Feinputz 3530**

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich <sup>1)</sup>	Schlussbeschichtung <sup>2)</sup>
Armierungsschichten, z. B. in den Brillux WDV-Systemen <sup>3)</sup>			
normal und schwach saugende Untergründe, z. B. Außenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit <sup>4)</sup> ), intakter Dispersionsfarbenanstrich		Putzgrundierung 3710	1–2x Rausan KR Feinputz 3530
stark saugende Untergründe, z. B. Außenputz, kreibender Dispersionsanstrich, Beton	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595 oder Tiefgrund 545		

1) Der Zwischenanstrich mit Putzgrundierung 3710 ist nicht erforderlich bei weißer Schlussbeschichtung auf Qjusion Organic 3712, Qjusion Organic SK 3726 oder Qjusion Hybrid, zweikomponentig.  
 2) Bei farbiger Schlussbeschichtung Putzgrundierung 3710 in Anlehnung an den Putzfarbton getönt einsetzen und den Hinweis „Farbige Beschichtungen WDVS“ beachten.  
 3) Bei der Armierungsausbildung mit getönter Armierungsmasse Qjusion Organic 3712 oder Qjusion Organic SK 3726 in Anlehnung an den Putzfarbton, kann der Zwischenanstrich mit Putzgrundierung 3710 entfallen.  
 4) Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm<sup>2</sup> (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III).

## Hinweise

- Größere Flächen zweilagig** Bei größeren zusammenhängenden Flächen empfehlen wir, den Feinputz zweilagig mit einer Trockenzeit von mindestens einem Tag aufzubringen.
- Zusammenhängende Flächen** Auf zusammenhängenden Fläche nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.
- Neue mineralische Untergründe** Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen erst nach Abbindung und Trocknung frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.
- Farbige Beschichtung WDVS** Farbige Schlussbeschichtungen in den WDV-Systemen mit einem Hellbezugswert  $\geq 20$  sind ohne Einschränkungen ausführbar. Farbtöne mit einem Hellbezugswert  $< 20$  sind mit dem Brillux SolReflex System ausführbar. Hierzu die Angaben im Infoblatt „SolReflex 5tsr“ beachten.
- Protect-Ausrüstung** Mit „Protect“ gekennzeichnete Gebinde enthalten Material das werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet ist. Dieses darf nur außen eingesetzt werden. Die enthaltenen Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Wird darüber hinaus ein weitergehender, vorbeugender Schutz gewünscht, empfehlen wir einen zusätzlichen zweifachen Anstrich mit z. B. Evocryl 200 mit Protect-Ausrüstung. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.
- Schutz der Beschichtung** Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung durch z. B. Abplanen zu schützen.
- Bei waagerechten Flächen** Putzbeschichtungen nicht auf waagerechten Flächen einsetzen. Vorspringende Bauteile, z. B. Fensterbänke, Gesimse, Mauerkronen, müssen fachgerecht abgedeckt sein, um Schmutzabläufer und Durchfeuchtungen zu vermeiden.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de